

Eine Aktion von diagnose:funk

## Buchgeschenk für das Dialogbüro 5G der Bundesregierung und das Bundesamt für Strahlenschutz



Jörn Gutbier und Peter Hensinger bringen das Buchgeschenk zur Post

**diagnose:funk schickte als Geschenk das Buch „Weltrisikogesellschaft“ des Soziologen Ulrich Beck an das Dialogbüro 5G der Bundesregierung und an das Bundesamt für Strahlenschutz. Anlass war die Absage ihrer Beteiligung an einer Podiumsdiskussion, weil auch ein diagnose:funk-Vertreter eingeladen sei. Das führe zu einer „false balance“, weil diagnose:funk keine wissenschaftliche Kompetenz habe.**

In dem Artikel „Dialogbüro 5G der Bundesregierung: Störfall Bürgerengagement. Der Absturz vom Dialog zum Monologbüro“ setzen sich Jörn Gutbier und Peter Hensinger mit diesem Vorgang auf der Grundlage der Beck'schen Gesellschaftsanalyse auseinander. Beck analysiert in seinem Buch eine solche Politik staatlicher Arroganz und weist dem informierten, kritischen „Laien“ als Akteur für eine lebenswerte Zukunft eine zentrale Bedeutung zu. Wir hoffen, dass die Lektüre dieses Buches und Artikels dazu beiträgt, dass die vom Dialogbüro mitgeteilte Entscheidung unter einer neuen Bundesregierung in den Ämtern keinen Bestand mehr hat. In dem Artikel schreiben Gutbier/Hensinger:

„Auf Diskussionsveranstaltungen sind Behördenvertreter zunehmend im Argumentationsnotstand – out of balance – angesichts faktenbasierter wissenschaftlicher Kritik. Bürger, die sich Fachwissen aneignen, eine Meinung bilden und nachfragen, sind unbequem. Und Referenten, die die Mobilfunk-Studi-

enlage erläutern, ein rotes Tuch. Um diesen „Störfall Bürgerengagement“ zu vermeiden, erklärt man nun Bürger und NGOs für inkompetent und versucht sie auszuschließen.

### **Der Soziologe Ulrich Beck über die „organisierte Unverantwortlichkeit ...“**

Diese Versuche, sich die Bürgerkritik vom Leib zu halten, hat Ulrich Beck als ein Grundübel analysiert. Sogenannte Akzeptanzmanager versuchen zunächst, Bürgerkritik einzubinden. Das sollte mit der Dialoginitiative 5G geschehen, man wollte die Deutungshoheit zurückgewinnen, doch das ist krachend gescheitert. Nun will man offensichtlich zur Ausgrenzung übergehen, so wie es Beck vorzeichnete:

> „Die Normalreaktionen von Industrie und Politik sind das Abblocken von Forderungen nach wirkungsvollen Veränderungen und die Verurteilung des trotz offizieller Beschwichtigungen ausbrechenden Proteststurms

als ‚irrational‘ und ‚hysterisch‘... Die Rechtsordnung stiftet keinen sozialen Frieden, weil sie die Lebensbedrohungen – und zugleich die Bedrohungen der Politik – verallgemeinert und legitimiert“ (S. 174/175).

Den Staat als „Legitimationsorgan“ (Beck) von Industrieinteressen haben wir in den letzten Jahren dutzendfach erfahren, bei der Klimakrise, der Genehmigung von Pestizideinsätzen in der Landwirtschaft, bei der Endlagersuche, Antibiotika in der Massentierhaltung, beim Rauchen.

Im präzisen Soziologendeutsch beschreibt Beck das Versagen des Staates, dessen eigentlich regulierende Funktion nun dem kritischen Bürger zufalle:

> „Die drei Säulen der Sicherheit erodieren – der Staat, die Wissenschaft, die Wirtschaft versagen bei der Erzeugung von Sicherheit – und ernennen den „selbstbewussten Bürger“ zu ihrem rechtmäßigen Erben.“(S.93) „Selbstverständlich ist ... das öffentliche

Wissen um die Risiken häufig kein Experten-, sondern ein Laienwissen, dem die gesellschaftliche Anerkennung verweigert blieb“ (S.163).

Der gebildete „Laie“, der Bürger, der nicht im Geflecht von Profit, Drittmittelakquise und Karriereinteressen gefangen ist, bekommt als Akteur für eine lebenswerte Zukunft eine zentrale Bedeutung. So wie es Ulrich Beck bereits 2007 prophezeite und die Europäische Umweltagentur (EUA) schon 2002 forderte. Um diese Wissenslücke des Dialogbüros 5G zu schließen, hat diagnose:funk ihm ein Exemplar von Becks „Weltrisikogesellschaft“ nach Berlin zugeschickt. Im festen Glauben an die Lernfähigkeit eines jeden Menschen, auch denen in der Filterblase der Berliner Politik. Ein weiteres Exemplar wurde an die Präsidentin des Bundesamtes für Strahlenschutz gesandt.“

Das ausführliche Schreiben steht unter:  
[www.diagnose-funk.org/1772](http://www.diagnose-funk.org/1772)

### **Ein gescheiterter Bestechungsversuch?**

#### **Bundesregierung: Dialogbüro 5G sendet diagnose:funk-Geschenk zurück!**

Die Abteilungsleiterin des Referates DG16 im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), Alexandra Mause, zuständig für die 5G-Dialogoffensive, schickte unser Buchgeschenk zurück mit einem Begleitbrief:

„Ich bitte jedoch um Verständnis, dass ich Ihnen das Buch, das Sie mir damit zugesendet haben, zurücksenden muss. Aufgrund der Verpflichtung des Öffentlichen Dienstes zur Neutralität dürfen Belohnungen oder Geschenke grundsätzlich nicht angenommen werden ... Ich möchte an dieser Stelle deutlich darauf hinweisen, dass eine Teilnahme an der geplanten Veranstaltung nicht abgesagt wurde, sondern dass das Dialogbüro um eine Verschiebung gebeten hatte. Dass wir uns dem Dialog nicht verschließen, zeigt die Zahl der Veranstaltungen, die auch in den vergangenen Wochen deutschlandweit stattgefunden haben.“ (10.12.2021)  
 Das Büro sei offen für einen weiteren Dialog.

„Die Botschaft hör´ ich wohl, allein mir fehlt der Glaube“, lässt Goethe den depressiven Faust sagen (Faust I, Vers 765). Das BMVI hatte in den letzten Jahren hunderte Spitzengespräche mit der Telekommunikationsindustrie, aber keinen uns bekannten Dialog mit digitalisierungskritischen Organisationen. Nun, vielleicht ändert sich das unter dem neuen FDP-Minister? Angesichts der FDP-Ideologie `Digital First. Bedenken Second` wäre das eine Überraschung. Nehmen wir das Ganze positiv: Eine gute preußische Beamtentugend formuliert Frau Mause. Man lässt sich weder materiell von Geld, einer Flasche Wein noch mental von einem Buch von seiner bisherigen Haltung abbringen. diagnose:funk hat ein Exemplar von Becks "Weltrisikogesellschaft" ins Ministerium geschickt im festen Glauben an die Lernfähigkeit eines jeden Menschen, auch denen in der Filterblase der Berliner Politik. Faust sagt im selben Vers zum Chor der Engel, der die Auferstehungsbotschaft verkündet: „Das Wunder ist des Glaubens liebstes Kind.“